

Liebe Pöttelsdorferinnen, Liebe Pöttelsdorfer!

Aufgrund der Einstufung des gesamten Bundesgebietes als **HPAI-Risikogebiet (Geflügelpest)** weisen wir alle Geflügelhalter*innen in unserer Gemeinde auf die verpflichtend einzuhaltenden Schutzmaßnahmen hin. Diese dienen der Vorbeugung und Eindämmung der Krankheit.

Folgende Bestimmungen sind unbedingt zu beachten:

1. **Getrennte Haltung von Enten und Gänsen:**

Enten und Gänse sind so von anderen Vögeln zu halten, dass ein direkter sowie indirekter Kontakt ausgeschlossen ist.

2. **Vermeidung von Kontakt mit Wildvögeln:**

Es ist **eine der folgenden Schutzmaßnahmen umzusetzen:**

- **Schutzvorrichtungen** wie Netze, Dächer, horizontal angebrachte Gewebe oder vergleichbare Abdeckungen zum Schutz vor Wildvögeln **oder**
- **Fütterung und Tränkung ausschließlich im Stall oder unter einem geeigneten Unterstand**, sodass Wildvögel keinen Zugang zu Futter oder Wasser haben.
Zudem sind Ausläufe in der Nähe von Oberflächengewässern, an denen sich wildlebende Wasservögel aufhalten können, **ausbruchssicher abzugrenzen**.

3. **Wasser für die Tränkung:**

Zur Tränkung darf **kein Wasser aus Sammelbecken für Oberflächenwasser** verwendet werden, sofern Wildvögel darauf Zugang haben.

4. **Hygienevorschriften:**

Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften, die im Zusammenhang mit Geflügel stehen, sind **mit besonderer Sorgfalt zu reinigen und zu desinfizieren**.

5. **Meldepflichten:**

Folgende Auffälligkeiten beim Geflügelbestand sind **unverzüglich zu melden:**

- Rückgang der Futter- und Wasseraufnahme um mehr als **20 %**
- Rückgang der Eierproduktion um mehr als **5 %** über einen Zeitraum von mehr als **2 Tagen**
- Sterblichkeit von mehr als **3 % innerhalb einer Woche**

Wir ersuchen alle Geflügelhalter:innen um **sofortige Umsetzung der genannten Maßnahmen**. Durch Ihr verantwortungsvolles Handeln leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Tiere und zur Verhinderung einer weiteren Ausbreitung.



Bgm. Christian Kurz, BA